



## **"Euthanasie" im NS-Staat: Die "Vernichtung lebensunwerten Lebens"**



**Download**



**Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

# "Euthanasie" im NS-Staat: Die "Vernichtung lebensunwerten Lebens"

*Ernst Klee*

"Euthanasie" im NS-Staat: Die "Vernichtung lebensunwerten Lebens" Ernst Klee

 [Download "Euthanasie" im NS-Staat: Die "Vernichtung lebensu ...pdf](#)

 [Online lesen "Euthanasie" im NS-Staat: Die "Vernichtung leben ...pdf](#)

## Downloaden und kostenlos lesen "Euthanasie" im NS-Staat: Die "Vernichtung lebensunwerten Lebens" Ernst Klee

---

512 Seiten

Amazon.de

Jede Gesellschaft hat kranke oder behinderte Mitbürger. Menschen, auf die man besonders eingehen muss, die der Hilfestellung bedürfen. In der nationalsozialistischen Ideologie jedoch wurden solche Personen schlicht und Menschen verachtend als "lebensunwert" deklariert, da sie für die NS-Welt keinen produktiven Beitrag darstellten. Die widerwärtige Konsequenz solchen Denkens war die Euthanasie. Diese Tötung behinderter, kranker oder alter Personen (sowie angeblich "Arbeitsscheuer") ist eines der abstoßendsten Kapitel des Nationalsozialismus, wurde hier doch in vermeintlichen Heilanstalten und unter Mitarbeit der Ärzte und Schwestern Massenmord an denen begangen, um die man sich hätte kümmern sollen. Vielleicht deshalb, vielleicht aber auch weil so viele vom medizinischen Personal später unbehelligt weiterarbeiteten, wurde nach 1945 das Thema Euthanasie im NS-Staat eher unter den Tisch gekehrt. Ernst Klees Buch, das man ohne jedes Zögern ein Basiswerk hierzu nennen kann, wirkt dadurch oftmals wie ein Schock. Was der Autor darin an Erkenntnissen über diese Praxis der Massentötung im NS-Regime zusammengetragen und analysiert hat, ist in der Kombination von Gesamtübersicht und Detailinformationen nicht zu überbieten. Ein Exkurs über die generelle Geschichte der Euthanasie führt zu den propagandistischen und juristischen Vorbereitungen im NS-Regime (die Verabschiedung entsprechender Gesetze begann bereits 1933). Dem Aufbau einer Euthanasieorganisation folgten dann im Spätjahr 1939 die ersten Tötungen. Klee beschreibt anhand von Originalunterlagen und Augenzeugenberichten Täter und Opfer, Organisation, Methoden und Orte dieser Verbrechen. Und er belegt, dass auch nach Hitlers offiziellem Euthanasie-Stopp 1941 das Morden weiterging. Ein aufrüttelndes Buch darüber, wie kaltblütig man im Hitler-Reich mit Menschen umging, die man in nationalsozialistischer Dumpfheit als "lebensunwert" titulierte -- ein Begriff, der einen erschauern lassen sollte. --*Joachim Hohwieler* Kurzbeschreibung

In mehrjähriger Arbeit ist es Ernst Klee bei der Suche nach Dokumenten zur sogenannten Euthanasie gelungen, bisher noch nie publiziertes Material zu entdecken. So ist es erstmals möglich geworden, umfassend die Tötung von geisteskranken, alten und behinderten Menschen zu dokumentieren und auch das Schicksal der Fürsorgezöglinge, Alkoholkranken, Arbeitslosen und der anderen »Gemeinschaftsunfähigen« oder »Asozialen« nachzuzeichnen. Das Buch bringt nicht nur neue Tatsachen, sondern korrigiert auch in vielen Punkten die bisher erschienene Literatur zu diesem Thema. So beginnt die »Euthanasie« nicht erst im Jahre 1940 in der ersten Vergasungsanstalt Grafeneck, sondern bereits viel früher. Erstmals wird ausführlich gezeigt, wie raffiniert die Tötungen nach dem sogenannten Euthanasie-Stopp weitergingen, und wie sich Wissenschaftler, Ärzte, Richter, Staatsanwälte und die Vertreter beider Kirchen dazu verhielten. Klee rekonstruiert im Detail den Alltag in der Tötungsanstalt Grafeneck, schildert, wie die Patienten auf ihr bevorstehendes Schicksal reagierten, was ihre Mörder sagten, und was jene berichten, die der Vergasung entgehen konnten. Die »Ausmerzungen« der »Ballastexistenzen« war keine Erfindung der Nationalsozialisten. Die öffentliche wie die private Fürsorge hatten ihre Opfer bereits lange vor 1933 zu »lebensunwertem Leben« erklärt und zur Sterilisierung freigegeben, bevor sie dann später der Tötung ausgeliefert wurden. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Ernst Klee, geboren 1942, Journalist und Buchautor. Für seine Filme und Artikel erhielt er u.a. einen Adolf-Grimme-Preis (1982). Für „Auschwitz, die NS-Medizin und ihre Opfer“ (1997) erhielt er den Geschwister-Scholl-Preis. Die Stadt Frankfurt am Main zeichnete ihn 2001 mit der Goethe-Plakette aus und 2007 das Land Hessen mit der Wilhelm Leuschner-Medaille. Seit 2005 ist eine Förderschule im westfälischen Mettingen nach ihm benannt.

Buchveröffentlichungen u.a.: „Das Kulturlexikon zum Dritten Reich“ (2007); „Das Personenlexikon zum Dritten Reich“ (2003); „Deutsche Medizin im Dritten Reich“ (2001); „Auschwitz, die NS-Medizin und ihre Opfer“ (1997); „Was sie taten, was sie wurden“ (1986); „Dokumente zur ‚Euthanasie‘“ (1985) und

„'Euthanasie' im NS-Staat“. Die „Vernichtung lebensunwerten Lebens“ (1983).

Download and Read Online "Euthanasie" im NS-Staat: Die "Vernichtung lebensunwerten Lebens" Ernst Klee #JN4DC31OL68

Lesen Sie "Euthanasie" im NS-Staat: Die "Vernichtung lebensunwerten Lebens" von Ernst Klee für online ebook "Euthanasie" im NS-Staat: Die "Vernichtung lebensunwerten Lebens" von Ernst Klee Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen "Euthanasie" im NS-Staat: Die "Vernichtung lebensunwerten Lebens" von Ernst Klee Bücher online zu lesen. Online "Euthanasie" im NS-Staat: Die "Vernichtung lebensunwerten Lebens" von Ernst Klee ebook PDF herunterladen "Euthanasie" im NS-Staat: Die "Vernichtung lebensunwerten Lebens" von Ernst Klee Doc "Euthanasie" im NS-Staat: Die "Vernichtung lebensunwerten Lebens" von Ernst Klee Mobipocket "Euthanasie" im NS-Staat: Die "Vernichtung lebensunwerten Lebens" von Ernst Klee EPub